



Schmökern ist schön! Aber nur, wenn das Buch richtig Spaß macht. Auf dieser Seite schreiben Kinder und Jugendliche, was sich zu lesen lohnt. Archiv-Foto: dpa

# Die schönsten Lese-Tipps für die Schulferien

**SCHMÖKERN IM SOMMER** Was wollen Mädchen und Jungs lesen, wenn kein Lehrer hinguckt? Die Redaktion der „Bücherkinder“ verrät es.

Von Christina Kiesewetter

Solingen. Sommer, Sonne, Leselust? Nicht für alle Kinder und Jugendlichen ist das eine logische Kette. Dabei kann man beim Lesen doch so schön die Zeit vergessen, in einer Geschichte versinken, mitfiebern, träumen und den Atem anhalten.

Welche Bücher echten Ferienspaß bringen, wissen die „Bücherkinder“. Die Kinder- und Jugendredaktion wurde vor fünf Jahren von der Solingerin Stefanie Leo gegründet, die als Mutter dreier Söhne bei all den Neuerscheinungen Tipps von echten Fachleuten brauchte.

Mehr als 40 Mitglieder zwischen acht und 20 Jahren rezensieren mittlerweile Bücher auf der

Internetseite [www.buecherkinder.de](http://www.buecherkinder.de). Sechs von ihnen stellen auf dieser Seite Neuerscheinungen vor, die sie begeistert haben. Es ist von allem etwas dabei: Jugendthriller, Kinderkrimi, Sachbuch, Fantasy- und Abenteuergeschichte sowie ein mutiger Jugendroman.

Aus den Texten der „Bücherkinder“ liest man sofort heraus, dass es hier um den Spaß am Lesen geht und nicht darum, schwere Literatur zu analysieren. Deshalb macht schon das Lesen der Kritiken selbst Freude.

Mittlerweile können sich Kinder und Jugendliche auch in einem Blog über Bücher austauschen.

[www.buecherkinder.de](http://www.buecherkinder.de)  
Blog: <http://buecherkinder.wordpress.com>

## Ein Buch zum Lachen

**ABENTEUER** Antons Erlebnisse mit einem Fisch unter Wasser.

Leon Gurol ist neun Jahre alt und liest am liebsten Abenteuer- und Wissensbücher. Sie müssen aber lustig und fesselnd sein.



Eines Tages fährt Anton mit seinen Großeltern an einen See und findet beim Angeln einen Fisch, der zu klein zum Essen ist. Deswegen tut Anton ihn in ein Glas. Als seine Großeltern abreisen wollen, will er das Glas im See versenken. Plötzlich merkt er, dass seine Kräfte nachlassen und das Glas ihn ins tiefe Wasser zieht. Doch Anton merkt, dass Tauchen ganz cool sein kann ...

Ein so witziges Buch wie „Anton taucht ab“ habe ich schon lange nicht mehr gelesen. Ich musste total oft lachen. Das witzigste war der pudelähnliche Junge, dem Anton begegnet, und wie Anton am Ende ins Wasser gefallen ist. Ich empfehle das Buch gerne weiter, damit auch andere ihren Spaß damit haben.

Milena Baisch: Anton taucht ab. Beltz & Gelberg, 101 Seiten, für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, 9,95 Euro.



## Jugendliche fürchten im Weltall um ihr Leben

**THRILLER** Antoine, Midori und Mia gewinnen bei einem Preisausschreiben eine Reise zum Mond.

Julia Gurol ist 16 Jahre alt und mag Bücher aus allen Bereichen. Sie liebt die bunte Mischung beim Lesen.



Antoine aus Paris, Midori aus Tokio und Mia aus Norwegen sind drei völlig unterschiedliche Teenager, doch eins haben die drei gemeinsam: Sie sind die Gewinner eines Preisausschreibens der Nasa und werden an der ersten bemannten Fahrt zum Mond seit 1976 teilnehmen.

Den eigentlichen Grund für ihre Fahrt kennen sie jedoch nicht: Sie sollen ein Geheimnis bestätigen, dass Astronauten in den 70er Jahren beim Bau einer Mondbasis entdeckten. Der Einzige auf der Erde, der diesen wahren Grund kennt, ist ein ehemaliger Angehöriger der US-Army – ein an Alzheimer erkrankter alter Mann, dem niemand glaubt. Was für Mia, Midori und Antoine als Abenteuer begonnen hat, soll schon bald zu einem erbitterten Kampf um ihr Leben werden...

Wow! Das ist so das Erste, was mir zu „Darlah“ einfällt. Autor Johan Harstad schafft hier einen Roman, der derartig spannend ist, dass der Leser bis zur letzten Seite, bis zum letzten Wort den Atem anhält. Ich habe dieses Buch mit einer Mischung aus Furcht, Wissenwollen wie es weiter geht und Schaudern gelesen, denn der Autor fesselt den Leser so sehr, dass er völlig in die Geschichte eintaucht.

**Nach dem Lesen muss man erstmal wieder in die Realität finden**

Als ich die letzte Seite gelesen hatte, war es wie das kurze Gefühl der Orientierungslosigkeit, wenn man im Kino sitzt und langsam die Lichter wieder angehen: Ich musste erst wieder Abstand zur Geschichte gewinnen und mich wieder in der Realität zurechtfinden.

Ich empfehle den rasanten Thriller „Darlah“ für alle ab 15 Jahren, die keine schwachen Nerven haben und gerne richtig tief in Bücher eintauchen!

Johan Harstad: Darlah. dtv, 416 Seiten, empfohlen für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, 14,90 Euro



## Zwei Großmäuler mit Geheimnissen

**JUGENDBUCH** Nico muss ins Internat – schlimm genug für ihn. Gleich am ersten Tag sagt ihm sein Zimmernachbar, dass er auf Jungs steht.

Christopher Koßmann ist 14 Jahre alt. Für ihn müssen Bücher vor allem lustig und unterhaltsam sein.



Eigentlich reicht es Nico schon, dass er ins Internat muss. Seine einzige Hoffnung ist, dass er viel Alkohol, viele hübsche Mädchen und einen coolen Zimmernachbarn bekommt. Die ersten beiden Sachen kriegt er ziemlich schnell, beim Zimmernachbarn klappt's

nicht so. Er heißt Daniel und ist eigentlich genau wie er ein Großmaul mit vielen Geheimnissen. Aber er ist ein „Schwuli“. Einer, der auf Jungen steht. Also ist er für ihn ein ganz schlimmer. Und dass er so einer ist, sagt er Nico auch direkt beim ersten Sehen. Außerdem macht er sich voll an ihn ran.

Das reicht ihm. Dieser Kerl muss wissen, wer der King ist. Ärger programmiert! Ein Buch, dass

das wahre Leben zeigt, ungeschönt und ungeschnitten. Es zeigt Probleme des Alltags, Homophobie, schwere Verluste, die Angst, alles zu verlieren, und den Mut, aus allem wieder aufzustehen. Manchmal lustig, mal tragisch oder beides gleichzeitig. Ein total lustiges Buch, das viel Abwechslung bietet. Einfach ein echtes Muss.

Michael Borlik: Ihr mich auch. Thiemann, 256 Seiten, empfohlen für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, 13,95 Euro.



## Ein unsichtbares Männlein als Detektiv

**KINDERKRIMI** Wer hat die Klassenkasse gestohlen?

Emily Törner ist acht Jahre alt und ein echter Bücherwurm. Für sie können die Bücher gar nicht dick genug sein.



Eines Tages taucht in Moritz' Zimmer ein kleiner Mann im Frack und mit altmodischer Lockenperücke auf. Er stellt sich als Herr Klopstock vor. Moritz entdeckt, dass nur er und die neue Freundin seiner Schwester, Emma, ihn sehen können. Herr Klopstock isst Bücher und macht jede Menge Ärger.

**Verständlich geschrieben mit übersichtlichen Kapiteln**

Moritz hat eine fiese Lehrerin, Frau Lustig. Sie und die Direktorin verdächtigen ihn, die Klassenkasse gestohlen zu haben. Zusammen mit Herrn Klopstock und Emma macht sich Moritz auf die Suche nach dem wahren Dieb. Da ist es dann plötzlich sehr nützlich,

dass Herr Klopstock für alle anderen unsichtbar ist.

„Herr Klopstock, Emma und ich“ ist eine Fantasie-Krimigeschichte für Kinder ab acht Jahren. Das Buch ist aus Moritz' Sicht mit sehr viel wörtlicher Rede geschrieben. Es ist von Anfang an spannend und witzig. Es ist sehr gut verständlich. Es hat 207 Seiten, ist in schon größerer Schrift geschrieben und zeigt viele schwarz-weiße Zeichnungen von Melanie Garantin. Das Buch ist in übersichtliche Kapitel unterteilt.

Ich finde, dass man es unbedingt lesen muss, da die Mischung aus Fantasie und Krimi echt gelungen ist.

Antje Herden: Herr Klopstock, Emma und ich. Oetinger, 207 Seiten, empfohlen für Kinder zwischen acht und neun Jahren, 12 Euro.



## Abenteuer in Ägypten

**FANTASY** Paula erhält zu ihrem 12. Geburtstag von ihrem verschollenen Großvater einen Brief – und landet plötzlich im Altertum.

Paulina Trapp ist zehn Jahre alt und liest am liebsten Fantasy-Geschichten und lustige Romane.



Paulas Großvater ist in Ägypten verschollen. Doch an ihrem 12. Geburtstag erhält sie von ihm einen Brief, in dem von einem steinernen Skarabäus die Rede ist. Ein Skarabäus ist ein Käfer, der von den alten Ägyptern verehrt wurde. So einen Skarabäus findet sie auch bald darauf. Und ehe sie sich versehen, landen Paula, ihr Freund Niko und der Skarabäus im alten Ägypten.

Dort machen sie sich auf die Suche nach Paulas Großvater, und es beginnt ein gefährliches Abenteuer, das sie nur mit Hilfe

der Götter bestehen können.

Dieses Buch ist wirklich klasse, ich war richtig traurig, als ich es zu Ende gelesen hatte. Die Mischung aus Fantasyroman und viel Wissenswertem über Ägypten ist sehr gut. Auch, dass am Ende alle Gottheiten erklärt werden, war klasse.

Es gab viele spannende Stellen, bei denen ich nicht aufhören konnte zu lesen, und ich empfehle das Buch für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren.

Eva Marebu: Der magische Skarabäus. arsEdition, 304 Seiten, empfohlen für Kinder zwischen zehn und elf Jahren, 14,95 Euro



## Spannendes Sachbuch über die „Titanic“

**WISSEN** 64 anschauliche Seiten über die Schiffs-Katastrophe.

Marius Trapp ist zwölf Jahre alt und liest am liebsten Fantasy- und Sachbücher, bei denen man auch was lernt.



Die „Titanic“ – ein wundervolles Schiff, prunkvoll, ja schon fast verschwenderisch gebaut! Und sie galt als unsinkbar. Davon war man so überzeugt, dass nicht einmal Pläne für den Fall, dass sie untergehen könnte, bestanden, oder die Notsituation gar getestet wurde.

1912 stach die „Titanic“ unter Kapitän Smith in See – voll mit Passagieren, die sich ganz sicher glaubten. Doch dann passierte das Undenkbare! Die „Titanic“ wurde seitlich von einem Eisberg aufgeschlitzt und das Riesenschiff sank. Das ist zwar nicht die größte aber wohl die berühmteste Katastrophe der Seefahrt.

Dieses Buch aus der Reihe „Abenteuer & Wissen“, die meine Lieblings-Sachbuchreihe geworden ist, gefällt mir wieder super gut. Es ist spannend geschrieben und enthält viele Informationen, wie immer teils in kleinen „Infokästen“ zusammengefasst.

Die beiden letzten Kapitel beschäftigen sich mit der Suche nach dem Wrack, das nun in fast 4000 Metern Tiefe liegt! Forscher und Abenteurer haben lange vergeblich danach gesucht. Erst 1985 schaffte es der Franzose Jean-Louis Michel, die „Titanic“ auf dem Meeresgrund zu orten. In diesem Buch erzählt der Meeresforscher zum ersten Mal davon, wie es gelang, das Wrack zu finden. Maja Nielsen gelingt es immer wieder, Sachthemen spannend und sehr anschaulich zu beschreiben.

Maja Nielsen: Titanic. Gerstenberg, 64 Seiten, empfohlen für Kinder zwischen acht und neun Jahren, 12,90 Euro.

